

SPEYER JOURNAL

EIN MAGAZIN DER DEUTSCHEN UNIVERSITÄT FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN SPEYER

Nr. 41, Sommersemester 2022



REKTORENKONFERENZ

**RKÖD-TAGUNG AN DER
UNIVERSITÄT SPEYER**

JUBILÄUM

**75 JAHRE UNIVERSITÄT
SPEYER**

NEUES PROGRAMM

**AUSBILDUNG IM
TECHNISCHEN
REFERENDARIAT**

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser

Das Sommersemester 2022 stand ganz im Zeichen des 75-jährigen Jubiläums der Universität. Leider mussten wir für die Festveranstaltungen immer noch sich aus der Corona-Pandemie ergebende Beschränkungen beachten. Die Universität entschied daher, statt weniger einzelner größerer Events eine ganze Serie kleiner Veranstaltungen anzubieten und diese auf die wärmeren Monaten zu konzentrieren. Höhepunkt war sicherlich die Fachtagung zur Staatsentwicklung mit dem sich anschließenden großen Campusfest. Viel Aufmerksamkeit erregte aber auch die Teilnahme der Universität am Speyerer Brezelfestumzug mit eigenem Jubiläums-Festwagen.

Zur Serie der Jubiläumsveranstaltungen zählt auch die Frühjahrstagung der Rektorenkonferenz der Hochschulen für den Öffentlichen Dienst im Mai, die sich den Themen Blended-Learning und Nachwuchsgewinnung widmete.

Selbstverständlich nahm die Universität im Berichtsemester ihre Hauptaufgaben in Forschung, Lehre und Weiterbildung auf dem gewohnt hohen Niveau wahr. Es freute uns besonders, dass wir nach Abklingen der Pandemie im Herbst eine der erfolgreichsten Weiterbildungskampagnen unserer Geschichte durchführen konnten, was sicherlich sehr stark der neuartigen Kombination von Online- und Präsenzveranstaltungen geschuldet ist.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre des vorliegenden SpeyerJournals.

Ihr
Holger Mühlenkamp
Rektor



14 Rektorenkonferenz

Leitbild, Blended-Learning und Nachwuchsgewinnung. Die Rektorenkonferenz setzt den Weg zur Digitalisierung und Professionalisierung fort



21 Weiterbildung

„Pensions for Future“. Eine gemeinsame Sozialrechtswerkstatt der DUV Speyer und der Rentenversicherung Rheinland-Pfalz



46 Hochschuleseelsorge

Neues aus der Hochschuleseelsorge

- 04 75 Jahre Universität Speyer**
- Festakt und Open Day zum 75-jährigen Bestehen der Universität Speyer
- Jubiläums-Events der Universität Speyer
- 14 Rektorenkonferenz in Speyer**
- Leitbild, Blended-Learning und Nachwuchsgewinnung. Die Rektorenkonferenz setzt den Weg zur Digitalisierung und Professionalisierung fort
- 18 Weiterbildung**
- Auf dem Weg zum digitalen europäischen Verwaltungsraum
- „Pensions for Future“. Eine gemeinsame Sozialrechtswerkstatt der DUV Speyer und der Rentenversicherung Rheinland-Pfalz
- Workshop zur nachhaltigen Verankerung von kommunalen Präventionsketten
9. Speyerer Tagung zu Public Corporate Governance. Leitung und Steuerung öffentlicher Unternehmen: Chancen für Städte und Kommunen sowie Bund und Länder
- Speyerer Digitalisierungswerkstatt: online-Zivilklage und strukturierter Parteivortrag – so könnte es funktionieren
- Staatsangehörigkeitsrecht: Chancen und Herausforderungen für die Identitätsfindung
- 34 WITI**
- Stadtentwicklung gemeinsam gestalten. Strategieworkshop zum Heidelberger Wissenschaftscampus
- Minister Schweitzer zu Besuch im Innovationslabor
- Go-Live-Werkstatt zum Breitbandausbau
- Erfolgreicher Start der Veranstaltungsreihe „Pub-Talks“
- Campusfest: Innovationslabor war Besuchermagnet
- Projektstart WIDEN: Erforschung der Wissenstransferprofile im Deutschen Hochschulwesen
- Meet & Treat: Neues Veranstaltungsformat für den Austausch mit Studierenden im Innovationslabor
- 40 Hochschuleseelsorge**
- 46 Studium**
- Erstmals Übergabe des Preises für gute Lehre an zwei Lehrende gleichzeitig
- Preisverleihung in Belfast
- Deutsch-georgische Summer School
- Neues Programm für technische Referendarinnen und Referendare
- Erasmus-Auslandssemester in Leuven
- Beitrag der DUV zur Unterstützung der Ukraine
- Ukrainians on the Study Program at DUV Speyer
- 56 Forschung**
- Ein Finale mit Kawum
- 57 Kurzmeldungen**
- 59 Nachruf**
- 62 Personal**
- 64 Publikationen**

WORKSHOP ZUR NACHHALTIGEN VERANKERUNG VON KOMMUNALEN PRÄVENTIONSKETTEN

Text: Xenia Lakmann



Unter der wissenschaftlichen Leitung von Frau Univ.-Prof. Dr. Constanze Janda und Frau Christina Wieda fand am 2. Mai 2022 gefördert durch die Auridis Stiftung auf dem Campus der DUV Speyer ein Workshop statt, der es zum Ziel hatte, Ideen und ein Konzept zu entwickeln, um eine nachhaltige Verankerung von kommunalen Präventionsketten zu erreichen.

Was sind Präventionsketten? Diese Frage muss immer wieder neu beantwortet werden. Im weiteren Sinne sind damit die vorbeugenden Maßnahmen gegen Kinderarmut gemeint. Die „Kette“ bezieht sich auf die unterschiedlichen Phasen in der Entwicklung eines Kindes, beginnend mit der Schwangerschaft bis hin zum Erwachsensein. Angestrebt ist somit, dass alle Kinder unabhängig von ihrer Herkunft die gleichen Chancen beim Aufwachsen haben. Auch nach jahrzehntelanger Beschäftigung mit dem

Thema werden Präventionsketten immer wieder etwas unterschiedlich definiert, da der Fokus bei unterschiedlichen Akteuren anders liegt.

Somit wurde auch bei dem Workshop, bei dem verschiedene Vertreter aus der kommunalen Ebene geladen waren, über die teilweise nicht mehr passende Begrifflichkeit und die unterschiedliche Auffassung und die zahlreichen Hindernisse bezüglich der Umsetzung in den Kommunen diskutiert.



Gerda Holz (ehemalig für ISS Frankfurt am Main) präsentierte zur Begrifflichkeit und Wandel der Präventionsketten.

Annette Berg (Stiftung SPI) erläuterte Beispiele für Kommunen mit funktionierender Präventionsarbeit.

Nach der Begrüßung hat Univ.-Prof. Dr. Janda direkt den Einstieg in die Gesetzgebung in Deutschland unternommen, indem sie die grundgesetzlichen Schutz- und Förderpflichten zur Herstellung von Chancengleichheit erörtert hat. Der Gleichheitssatz verlange, „Ungleiches ungleichem zu behandeln“; nur so wird soziale Gerechtigkeit erreicht. Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, wonach das Kind in sein Schicksal „hineingeboren“ wird und dem Staat eine Bewirtschaftung seines Potenzials nicht möglich sei, scheint dazu im Widerspruch zu stehen.

Wer sich mit dem Thema Präventionsketten auseinandersetzt, kommt an den Namen Gerda Holz und Annette Berg nicht vorbei. Beide waren in Speyer vor Ort und haben den Auftakt mit einem eigenen Einführungsvortrag aus der Praxissicht gegeben. Anhand von funktionierenden realen Beispielen wurde deutlich dargelegt, wo die Problematik liegt und wo der Fokus sein sollte.

Anschließend an eine Diskussion in der großen Runde wurden bei einem „World Café“ Ideen und Möglichkeiten erarbeitet, wie Präventionsketten nachhaltig verankert werden können. Dabei sind drei Arbeitsgruppen von Tisch zu Tisch gewandert und haben sich im Wechsel mit verschiedenen Kernfragen beschäftigt – von der Frage nach der richtigen Regelungsebene für ein Kooperationsgebot bis hin

zur Schaffung eines (rechtspolitischen) Bewusstseins für die rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit.

Die wichtigsten Erkenntnisse der Arbeitsgruppen waren keine Überraschung. Trotz der offenen Herangehensweise wurde festgestellt, dass auch im Hinblick auf die Präventionsketten die Arbeit in der Kommune nur dann erfolgreich funktioniert, wenn die Leitung dahinter steht. Außerdem rückte in der Diskussion immer wieder die Finanzierung in den Vordergrund, die entweder zur Verstetigung der Ergebnisse nicht ausreichend ist oder durch Projektfinanzierung zu Brüchen und zum Verlust von Wissen und Fähigkeiten führt.

Doch eine Einsicht ist einstimmig von allen Teilnehmenden geteilt worden: In vielen Fällen würde die Präventionsarbeit durchaus deutlich weiter fortgeschritten, wenn Vorhandenes optimal gestaltet werden würde. Ein Ansatz, der sofort Umsetzung finden kann, ohne dass jegliche Änderungen von der politischen Seite aus erfolgt sein müssten.

Ein nächster Workshop, der die Perspektive aus der Sicht der Leistungserbringung beleuchtet, findet am 4. Juli 2022 in Präsenz in Speyer statt. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse, die in die Konzeption und Durchführung der noch folgenden Workshops einfließen.

Impressum
SpeyerJournal Nr. 41
Sommersemester 2022

Herausgeber
Der Rektor der Deutschen Universität für
Verwaltungswissenschaften Speyer

Redaktion
Referat für Information und Kommunikation
der Deutschen Universität für
Verwaltungswissenschaften Speyer
Freiherr-vom-Stein-Straße 2
67346 Speyer

Design
Weiser Design Markenkommunikation, Stuttgart
www.weiser-design.de

Satz und Druck
Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften Speyer

Fotonachweis
Uni Speyer, Martina Dick, Cristina Fraenkel-Haeberle,
Luise Gruender, Constanze Janda, Kerstin Janson, Xenia
Lakmann, Lenz, Editha Marquardt, Pauline Pirrong,
Stefanie Raab, Simon Sterbenk, Olena Vdovychenko,
Christina Wieda, Jonas Wöll, Rubina Zern-Breuer

Foto auf Umschlagseite:
Foto: Stefanie Raab